

PRESSEMITTEILUNG 17.06.2026

Stockert mit Jobmotor Preis 2026 ausgezeichnet

Preis würdigt nachhaltiges Wachstum, Innovationskraft und die Entwicklung von Menschen

Die Stockert GmbH gehört zu den Preisträgern des **Jobmotor 2026**. Mit dem renommierten Wirtschaftspreis zeichnen die Badische Zeitung, die Industrie- und Handelskammern Südllicher Oberrhein und Hochrhein-Bodensee, die Handwerkskammer Freiburg sowie der Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden (wvib) Unternehmen aus, die durch die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie durch innovative Konzepte zur Gewinnung und Entwicklung von Mitarbeitenden überzeugen.

Für Stockert ist die Auszeichnung eine besondere Anerkennung des eingeschlagenen Weges: Seit 40 Jahren entwickelt und produziert das Freiburger Medizintechnikunternehmen innovative Technologien für die Herzmedizin und verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit langfristigen Investitionen in Menschen, Wissen und Innovation.



Jobmotor-Sieger 2026 (v.l.): Christoph Gerber (CEO) und Jennifer Beck (HR) von der Stockert GmbH mit Laudatorin Carolin Buchheim (Chefredakteurin Badische Zeitung) Foto: Thomas Kunz

Die Auszeichnung würdigt Unternehmen, die durch nachhaltiges Wachstum, Innovationskraft und die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region leisten.

„Der Jobmotor 2026 ist eine Auszeichnung für unser gesamtes Team. Unser Erfolg basiert auf den Menschen, die mit ihrem Engagement, ihrer Kompetenz und ihrer Innovationskraft jeden Tag dazu beitragen, lebensrettende Medizintechnik zu entwickeln und unser Unternehmen weiter voranzubringen“, sagt Christoph Gerber, CEO der Stockert GmbH.

In den vergangenen Jahren hat Stockert seine Position als innovativer Arbeitgeber kontinuierlich ausgebaut. Allein im Zeitraum von Januar 2025 bis Januar 2026 wurden 19 neue Mitarbeitende eingestellt, darunter fünf Studierende. Gleichzeitig setzt das Unternehmen auf langfristige Perspektiven: Mehr als 90 Prozent der Beschäftigten verfügen über unbefristete Arbeitsverträge.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Nachwuchskräften. Durch enge Kooperationen mit der Universität Freiburg, der Hochschule Offenburg und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) begleitet Stockert Studierende frühzeitig auf ihrem beruflichen Weg und schafft attraktive Perspektiven für den Einstieg in die Medizintechnik.

Darüber hinaus investiert das Unternehmen konsequent in Forschung und Entwicklung. Mehr als die Hälfte des Gesamtbudgets fließt in Innovationsprojekte und Zukunftstechnologien. Damit stärkt Stockert nicht nur seine Wettbewerbsfähigkeit, sondern schafft auch langfristig hochwertige Arbeitsplätze am Standort Freiburg.

Die Auszeichnung als Jobmotor 2026 bestätigt den eingeschlagenen Kurs und ist zugleich Ansporn, die Zukunft des Unternehmens gemeinsam mit den Mitarbeitenden weiter aktiv zu gestalten.

Über Stockert

Stockert zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Hochfrequenz-Ablationssystemen zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – von Forschung und Entwicklung über Zulassung und Produktion bis hin zu Logistik und Service. Weltweit sind mehrere Tausend Stockert-Systeme in 120 Ländern im Einsatz. Die Systeme werden über international tätige Medizintechnikunternehmen vertrieben.

Der Standort in Freiburg entwickelt sich äußerst positiv: In den vergangenen zwölf Monaten wurden neue Arbeitsplätze geschaffen und zusätzliche Kunden gewonnen. Stockert investiert rund 40 % seiner Mittel in Forschung und Entwicklung neuer Technologien und Therapien, um weiterhin gemeinsam mit Partnerunternehmen innovative Lösungen auf den Markt zu bringen.



Pressekontakt:

Stockert GmbH
Bötzingen Straße 31
79111 Freiburg
E-Mail: info@stockert.de
Telefon: +49 (0)761 20716-0
Web: www.stockert.de